

# Gemeinsames Schicksal

## Das neue Leben in Konoha

Von \_Kashi-chan\_

### Kapitel 20: Entscheidung

Die zwei Wochen die Angi noch im Krankenhaus verbringen musste vergingen wie im Flug.

Die Krankenschwester die sich schon die ganze Zeit um sie kümmerte kam ins Zimmer. "Hallo Angi. Wie geht es dir heute?" Die Frau trat an das Ende des Bettes und nahm die Krankenakte. Angi rührte sich nicht und lag noch immer bis oben hin zu gedeckt auf der Seite und schaute Richtung Fenster.

"Ganz gut," gab sie mit müder Stimme wieder. Seid sie erfahren hatte, das Kakashi im Koma lag, machte sie sich sehr viele Gedanken. Über sich, über Kakashi und auch darüber wie ihre Zukunft weiter verlaufen soll.

"Sagen sie," Angi drehte sich auf den Rücken und schlug die Hände hinter den Kopf, "gibt es neues über Kakashi?"

Die Schwester schaute sie mit einem Lächeln an. "warst du in letzter zeit nicht bei ihm?"

Angi schüttelte den Kopf. "Ich wollte ihn in dem momentanen Zustand nicht noch mal sehen."

"Ah, verstehe. Dann sag ich dir mal was. Er ist vorgestern Abend wieder aufgewacht." Angis Augen wurden groß. Er war wach. Er war wirklich wieder wach.

"Wirklich? Kann ich zu ihm?" Angi stieg aus dem Bett und zog ihre Hausschuhe an.

"Na klar kannst du. Du wirst heute sowieso noch entlassen. Deshalb sei gegen drei wieder zurück. Ok?"

"Geht klar."

Angi schwang die Tür auf und machte sich auf den Weg zu Kakashis Zimmer, was einen Stock über ihr lag. Oben angekommen blieb sie vor der Tür stehen. Sie hörte Stimmen aus dem Zimmer. Es war also schon wer bei Kakashi. Nur wer es war konnte sie nicht sagen. Wer es auch ist, dachte sich Angi, ich will im mime nur kakashi sehen. Ohne noch groß zu überlegen trat sie ins Zimmer ein.

Nun wusste sie wer Kakashi noch besucht hatte. Es war Iruka.

"Iruka du hier?" Sie ging neben Iruka an Kakashis Bett.

"Klar ich hier. Ich war auch schon Gestern hier. Nur wo wrst du als er aufgewacht ist?" Böse Blicke von Iruka.

"Ich.." Angi senkte den Blick.

"Ist schon gut. Ich nehme es dir nicht Übel." Kakashi nahm Angis hand und zog sie zu sich, so dass sie sich hinsetzen musste.

"Übrigens. Ich dich auch." Kakashi lachte leise. Angi schaute ihn gewirrt an.

“Du hast mitbekommen was ich gesagt hatte?”

“Klar. Was keiner wusste, ich konnte alles hören nur mein Körper hatte auf keine Bewegung reagiert.”

Angi freute sich. Sie schmiss sich Kakashi um den Hals und fing an ihn zärtlich zu küssen.

Iruka stand daneben und kratzte sich am Hinterkopf. “Ich glaube ich bin hier falsch. Also gehe ich dann mal. Man sieht sich.” Und mit einem zu klappen der Tür, war er dann auch schon weg.

“Wir beide mal alleine... Auch selten.” Mit diesen Worten ging sie zur Tür und hing das Bitte nicht stören Schild raus. Wieder bei Kakashi, steig sie auf das Bett und setzte sich breitbeinig über Kakashi Hüfte.

“Was machst du da? Du weißt das ich noch nicht wieder ganz auf der Höhe bin.”

“Ich weiß. Ich bin auch ganz vorsichtig.” So küssten sich beide wieder und verloren sich ihm. Kakashi schmiss die Decke runter und fing gleich darauf an Angi das Krankenhaus Oberteil auszuziehen. Angi tat es ihm gleich.

Beide kamen sich das erste mal richtig näher. Und Angi so wie auch Kakashi freuten sich zu wissen, dass ihre nun “amtliche Beziehung” was ernstes ist.

Es war mittlerweile drei Uhr und Angi wurde von dem Oberarzt noch mal untersucht und kurz darauf entlassen.

Draußen vor dem Krankenhaus, fing sie ein Bote des Hokage ab.

“Was ist den nun schon wieder? Sag dem Hokage ich komme nachher vorbei. Immerhin komme ich gerade erst aus dem Krankenhaus.” Kakashi musste noch ungefähr drei Tage zur Kontrolle bleiben aber dann hatte sie ihn endlich wieder für sich alleine. Angi freute sich. Sie hatten sogar schon beschlossen zusammen zu ziehen.

“Tut mir leid aber der Hokage verlangt jetzt nach ihnen.”

Angi rollte die Augen. “Wenn es sein muss.”

Beim Raum den Kage angekommen, zögerte sie nicht lange und trat ein. Vor dem Tisch des Kage standen drei Ninjas und am Stirnband konnte man erkennen, dass sie aus Sunagakure waren.

“Meister Hokage. Sie haben nach mir gerufen?”

“Ja genau. Diese drei Ninjas meinten sie kennen dich und müssten dringend mit dir sprechen.

Einer der drei Ninjas trat vor Angi. “Wenn ich bitten darf? Ich würde gerne an einem Ort mit ihnen sprechen wo nicht so viele sind.”

“Von mir aus.”

Angi und der Ninja gingen in den Versammlungsraum der Jonin, wo um diese Uhrzeit nie jemand war.

Kaum waren sie alleine, kniete er sich auch schon vor ihr nieder.

“Was zum...”

“Angi Sabakuno. Wir haben lange nach ihnen gesucht. Ich bitte sie mit mir und meinen Männern zurück nach Sunagakure zu kommen.”

Angi ging einen Schritt zurück.

“Bitte was? Wieso zurück nach Suna und warum nennst du mich Sabakuno?”

“Sie sind Angi Sabakuno, die Tochter des Amtierenden Kazekages. Der nun leider vor ein paar Tagen von uns gegangen ist. Und sie sind in der Folge der nächste Kage.”

“Wie der nächste Kage? Ich dachte die Kage werden gewählt?”

“Nein in Suna nicht. Da kann nur ein Familienmitglied des Momentanen Kazekages der nächste werden und das sind sie!”

“Aber wenn ich der nächste bin, was ist dann damals passiert?”

Der Ninja stand auf.

“Jurz nach ihrer Geburt wurden sie entführt. Um genau zu sein von Kumogakure. Sie wollen Suna erpressen. Doch unser Kage ließ nicht erpressen und schickte Rettungstrupps los. Doch leider scheiterten die alle. Immer und immer wieder versuchte und der Kazekage eine Rettung aber nie haben wir es geschafft zu ihnen zu kommen. Doch dann ist ein Trupp bis zu ihnen vorgedrungen, nur leider waren sie weg. Sie waren schon von alleine geflüchtet.”

“Ja ich erinnere mich wie ich vor den Toren von Konoha an kalm. Nur leider wusste ich nicht mehr wovon ich geflüchtet war.”

“Nun wissen sie es. Seid dem Tag an suchen wir sie und sie dem Tag an stehen wir mit Kumo immer noch im Krieg. Und sie müssen uns Helfen den zu beenden. Darum bitte ich sie mit uns zu kommen.”

Angi musste sich erstmal setzen. Das war zu viel auf einmal. Warum musste das gerade jetzt passieren, wenn das den überhaupt war ist. Gerade jetzt, wo das das Glück mit Kakashi gefunden hatte. Nein das war einfach nur scheiße. Sie sollte in eine Welt, die angeblich ihr Vergangene ist und dafür Kakashi zurücklassen? Sie war verwirrt. Einerseits wollte sie dem Land helfen, nicht weil es ihr verbunden war, sondern weil sie findet alle sollten den Frieden verdienen. Andererseits wollte sie Kakashi nicht zurück lassen und mit ihm glücklich werden.

Angi stand auf und drehte sich mit dem Rücken zum Ninja.

“Nein Danke. Sucht euch wen anders der Kazekage spielt. Ich hab meine Entscheidung getroffen.”

“Aber Frau Sabakuno. Kumo hat allen gedroht einen neuen Ninjaweltkrieg an zu fangen, wenn wir sie nicht als neuen Kazekage wählen.”

“Warum ist Kumo eigentlich so scharf darauf mich in die Finger zu bekommen?” Noch immer stand sie mit dem Rücken zu ihm.

“Wegen ihrem Kekkeigenkai, das es bei ihnen sehr doll ausgeprägt ist und auch wegen dem Nibi den sie in sich Tragen. Alle Großmächte sind bereit einen Weltkrieg an zu fangen, wenn sie dann einen Bijū Geist bekommen.” Angi sagte am im ersten Moment nichts.

“Meine Antwort lautet immer noch Nein. Sie dürfen gehen.”

Der Ninja stöhnte. “Sehr wohl.” Und schon war er weg.

Angi atmete noch mal tief durch. Plötzlich machte sich ein komisches Gefühl in der Magengegend breit. Sie war sich nicht mehr sicher, ob das die richtige Entscheidung war. Aber weder wollte sie was mit ihrer Vergangenheit zu tun haben, noch wollte sie auf die gemeinsame Zukunft mit Kakashi verzichten.